

tors, eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung und die nationale Aussöhnung in dem Land zu festigen.

4. Die Entschlossenheit des Rates bekräftigen, dem timorischen Volk bei der Festigung des Friedens, eines demokratischen Staatswesens und der Rechtsstaatlichkeit in der Zeit nach den Wahlen in Timor-Leste behilflich zu sein, die Anstrengungen zur Gewährleistung von Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit und die Umsetzung der diesbezüglichen Empfehlungen der Vereinten Nationen unterstützen und fördern und betonen, dass das in der Ratsresolution 1745 (2007) festgelegte Mandat der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste einen wesentlichen Beitrag der Vereinten Nationen zu diesem Unterfangen darstellt.

5. Die volle Unterstützung des Rates für die Mission und die Präsenz der Vereinten Nationen in Timor-Leste bekunden und die bei der Wahrnehmung des Mandats der Mission am Boden erzielten Fortschritte bewerten.

6. Mit den verantwortlichen timorischen Stellen Gespräche und einen Meinungsaustausch darüber führen, wie dem Land bei der Heranbildung der erforderlichen Kapazitäten geholfen werden kann, um auf den bisher erzielten Fortschritten auf dem Gebiet der Sicherheit, der Demokratie und auf anderen Gebieten aufzubauen.

7. Das langfristige Engagement der internationalen Gemeinschaft für die Stabilisierung und die Entwicklung in Timor-Leste sowie die Notwendigkeit der fortgesetzten Unterstützung durch bilaterale und internationale Partner bei den timorischen Anstrengungen zur Eigenständigkeit unterstreichen.“

Auf seiner 5833. Sitzung am 11. Februar 2008 beschloss der Rat, den Vertreter Timor-Lestes einzuladen, ohne Stimmrecht an der Behandlung des Punktes „Die Situation in Timor-Leste“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>74</sup>:

„Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck den Mordanschlag, der am 11. Februar 2008 auf den Präsidenten Timor-Lestes, Herrn José Ramos-Horta, an dessen Wohnsitz verübt wurde, und wünscht ihm eine rasche Genesung. Der Rat verurteilt außerdem den Anschlag auf den Konvoi des Ministerpräsidenten Timor-Lestes, Herrn Kay Rala Xanana Gusmão. Diese Anschläge stellen einen Angriff auf die legitimen Institutionen Timor-Lestes dar.

Der Rat fordert die Regierung Timor-Lestes auf, die für diese abscheulichen Taten Verantwortlichen vor Gericht zu stellen, und legt allen Parteien in Timor-Leste eindringlich nahe, diesbezüglich aktiv mit den Behörden zusammenzuarbeiten.

Der Rat fordert ferner alle Menschen in Timor-Leste auf, Ruhe zu bewahren, Zurückhaltung zu üben und die Stabilität in dem Land aufrechtzuerhalten. Der Rat fordert alle Parteien in Timor-Leste nachdrücklich auf, alle Streitigkeiten mit politischen und friedlichen Mitteln im Rahmen der demokratischen Institutionen des Landes beizulegen.

Der Rat bekräftigt seine volle Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen der Regierung und des Volkes von Timor-Leste, die Demokratie zu stärken, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und die Stabilität in ihrem Land aufrechtzuerhalten.

Der Rat bekundet seine volle Unterstützung für die Tätigkeit der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste und für den weiteren Einsatz der internationalen Sicherheitstruppe auf Ersuchen der Regierung Timor-Lestes.

Der Rat ersucht den Generalsekretär, nach Bedarf über die Entwicklungen in Timor-Leste Bericht zu erstatten. Der Rat wird die Situation in Timor-Leste auch weiterhin genau überwachen und tätig werden, wenn es angezeigt ist.“

---

<sup>74</sup> S/PRST/2008/5.

Auf seiner 5843. Sitzung am 21. Februar 2008 beschloss der Rat, die Vertreter Australiens, Brasiliens, Japans, Neuseelands, der Philippinen, Portugals, Sloweniens und Timor-Lestes einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Timor-Leste

Bericht des Generalsekretärs über die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (S/2008/26)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Jean-Marie Guéhenno, den Untergeneralsekretär für Friedenssicherungseinsätze, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 5844. Sitzung am 25. Februar 2008 beschloss der Rat, die Vertreter Australiens, Neuseelands, Portugals und Timor-Lestes einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Timor-Leste

Bericht des Generalsekretärs über die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (S/2008/26)“.

### **Resolution 1802 (2008) vom 25. Februar 2008**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* aller seiner früheren Resolutionen und der Erklärungen seines Präsidenten zur Situation in Timor-Leste, insbesondere der Resolutionen 1599 (2005) vom 28. April 2005, 1677 (2006) vom 12. Mai 2006, 1690 (2006) vom 20. Juni 2006, 1703 (2006) vom 18. August 2006, 1704 (2006) vom 25. August 2006 und 1745 (2007) vom 22. Februar 2007 sowie der Erklärung vom 11. Februar 2008<sup>74</sup>,

den Bericht des Generalsekretärs vom 17. Januar 2008<sup>75</sup> *begrüßend* und unter Hinweis auf den Bericht der Mission des Sicherheitsrats nach Timor-Leste, die sich vom 24. bis 30. November 2007 dort aufhielt<sup>76</sup>,

*in Bekräftigung seines nachdrücklichen Bekenntnisses* zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Timor-Lestes und zur Förderung langfristiger Stabilität in dem Land,

*erfreut* über den erfolgreichen Abschluss der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2007 und die Bildung einer demokratisch gewählten Regierung und demokratisch gewählter Institutionen in Timor-Leste,

*mit der nachdrücklichen Aufforderung* an die Regierung und das Volk Timor-Lestes, sich weiter darum zu bemühen, ihre politischen Herausforderungen zu bewältigen, mit Befriedigung Kenntnis nehmend von der Entschlossenheit der Regierung, Stabilität und Normalität wiederherzustellen, bei gleichzeitiger Bekräftigung ihres Bekenntnisses zur Demokratie und zur Rechtsstaatlichkeit, und ferner mit Befriedigung Kenntnis nehmend von dem Bekenntnis der Opposition zur Unterstützung des Friedens und der nationalen Stabilität,

*feststellend*, dass die politische, sicherheitsbezogene, soziale und humanitäre Lage in Timor-Leste nach wie vor prekär ist,

*mit der erneuten Aufforderung* an die Führung und die sonstigen Interessenträger in Timor-Leste, einen friedlichen Dialog zu verfolgen und gewaltsame Mittel zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu vermeiden,

*in Bekräftigung* der Notwendigkeit, die Unabhängigkeit der Richterschaft und die ihr obliegende Verantwortung zu achten, es begrüßend, dass die politischen Führer Timor-Lestes von der Notwendigkeit überzeugt sind, für Gerechtigkeit zu sorgen, und entschlossen sind, gegen Straflosigkeit vorzugehen, in dieser Hinsicht Kenntnis nehmend von dem

---

<sup>75</sup> S/2008/26.

<sup>76</sup> S/2007/711.